

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

de vnser lere. Er gelobet sich zu habē die wissen
heyt gots. vnd nennet sich das er sey d̄ sun gots
Vñ ist vns wordē in die offenbarung vnser ge
danckē. Er ist vns auch schwer zusehe. wan̄ sein
leben ist vngleich den andern. vñ sein weg sein
verkert. Wir sein geschetzet von im als lügner.
vñ er enthelt sich von vnsern wegē. als von den
vureynigkē. vñ lobet die iungsten ding d̄ ge
rechten. vñ berömbt sich zu habē got zu ein va
ter. Darumb wir wollen sehē ob seine wort war
sein. vñ versūchen die ding. die im sein künfftig
vñ den̄ werdē wir wissen welche do werdē sein
iungste ding. wan̄ ob er ist der war sun gots. er
empfaht in. vñ erlöht in von d̄ hand der wider
wertigen. Wir fragē in mit laster vnd mit peyn
das wir wissen sein ersamkē. vñ bewerē sein
gedult. Wir wölle in verdammē mit dē aller la
sterlichste tod. wan̄ im wirt wid̄schawung auß
seinen Worten. Dise ding gedachte sie. vñ irten
wan̄ ir boßheyt het sie erblendet. Vñ sie westē
mit die heyligkeit gots. noch hofften dē lon der
gerechtigkē. noch vrtēyten die ere d̄ heyligen
selen. Wan̄ got beschūff den menschen vnuer
wūstlich. vñ machet in zu dē bild seiner gleych
nuß. Aber durch den neyd des tewfels gieng d̄
tod ein in den vmbkreyß d̄ erde. aber die do sein
auff sein teyl. die nachuolgen im.

Das. III. Capitel. wie die
heyligē marterer. manicherley peyn vñ quellung
vmb der gerechtigkeit willē geliden habē. Vñ
von dē grossen lon dē sie erworbe haben. durch
ire getrawen in got.

Aber die selen der ge
rechtē sein in d̄ hand gots. vñ dy peyn
des tods rürt sie mt. Sie sein gesehen
sterbē den augen der vnweisen. vñ ir aufgang
ist geschetzet worden ein zwangk̄sale. Vnd sie
giengen hin von dē gerechtē weg in die verwū
stung. vñ das von vns ist ein weg d̄ verwūstung
aber sie sind im̄ frid. Wan̄ ob sie haben erlitten
die peyn vor den menschen. ir zuuersicht ist vol d̄
vntölichkē. Wan̄ sie sind gemüt i lützeln din
gen. sie werdē wol geordnet in manigen dingē
wan̄ got hat sy versūcht. vñ hat sy gefunden. d̄
sie sein würdig sind. Er hat sie beweret als das
gold in dem ofen. vnd hat sie angenumē als die
gantze opffer des opffers. vnd ir wid̄schaw
ung wirt in d̄ zeyt. Sie werdē scheynē. vñ vmbē

lawffen als die funcken in d̄ rödrach. Sie vrtēy
len die geburt vñ herschē dē völkern. vñ ir herr
wirt regieren ewigklich. Die sich verschen an in
die vernemen die warheyt. vñ die getrewen ges
hellē im in der lieb. wan̄ die gabe. vñ der frid ist
seinen eruelten. Aber die vngütigē werdē habē
die straffung nach den dingē. die sie gedachten
die do verschmehten den gerechtē. vñ schyeden
sich vom herren. Wan̄ d̄ do verwirfft die weyß
heyt vñ die lere. der ist vnseelig. vnd ir zuuersicht
ist eytel. vñ ir arbeyt on frucht. vñ ire werck sein
vnutz. Ire weyß sind vnynnig. vnd ir sun sein
dy schalckhafftigste. Ir geschöpf ist verflucht.
Wan̄ selig ist die vnperhafftig vñ die vnuermey
liget. die do mit erkant d̄z bett in d̄ missetat. Sie
wirt habē die frucht in der wid̄schawung der
heyligē sele. Vñ der kensch d̄ mit hat gewirckt
die boßheyt durch sein hende. noch gedacht die
schalckhafftigste ding wider dē herrē. Wan̄ im
wirt gegeben ein eruelte gab des glauben. vnd
d̄z angenehme loß in dem tempel des herrē. wan̄
der gutē arbeyt ist ein hohwürdig frucht. vñ ein
wurtzel der weyßheit. die do nicht felt. aber die
sun der eebrecher werdē in volendung vñ vō dē
beth des vngerechtē wirt verwūstet d̄ sam. Vñ
ob sie werden langes lebens sie werden geacht
zu nichten. vñ ir iungstes alter wirt on ere. Vñ
ob sie sterben schnelligklich sie haben mit zuuer
sicht. noch die zuredung an dem tag d̄ erkennig.
wan̄ die vnrechten geburt sein herter volendig.

Das. III. Capitel. Vō dem
lob der rechten. vñ von dem laster der vnge
rechten. Vnd was vnder schayd zwyschē in ist.

Omy schō ist dy kensch
geburt mit d̄ darheit. Wan̄ ir gedecht
nuß ist vntölich. wam sie ist erkant
bey got. vñ bey dē mēschē. So sie ist gegenwū
tig. sie nachuolgtē ir. vñ begerē ir so sie sich auß
füret. vñ gekrönt gesiget sie ewigklich vberwin
den den lon der vermeyligē streyt. Aber dy vil
feltig menig der vngütigē wirt mit nutz. vñ die
vnedeln vnfruchtbern pflantzūg gebē mit weyß
wurtzeln. noch setzen ein beständige vestigkē.
Vñ ob sie grūnē in den ersten in d̄ zeyt. So sie
sind gesetzet krencklich. sy werden beweget von
dem wind. vñ werden außgewurtzelt von d̄ vile
d̄ wind. Wan̄ die essē werdē zerbrochen vnuel